

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09218235
<b>Kreis</b>	Dresden, Stadt
<b>Gemeinde</b>	Dresden, Stadt
<b>Anschrift</b>	Bautzner Landstraße 34
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Loschwitz * 518g
<b>Bauwerksname</b>	Villa Klara

### Kurzcharakteristik

Mietvilla; charakteristischer Bau der versachlichten Architektur nach 1900, auch als Reformarchitektur bezeichnet, dabei das hohe Mansardendach bemerkenswert, weitere Belebung durch flachen, segmentbogenförmigen Altan an der Straßenseite und seitliches Treppenhaus, Bauschmuck nur akzentuierend, Anwesen baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich möglicher Weise auch künstlerisch bedeutend

### Denkmaltext

Die von Max Herfurt entworfene und ausgeführte Villa Bautzner Landstraße 34 ist von 1911-1913 errichtet worden. Bauherr war, wie bei der benachbarten Nr. 32, Ernst Werner. Ein erster Entwurf aus dem Jahre 1910 wurde nicht verwirklicht. Durch veränderte Grundstückverhältnisse machten sich bereits im darauf folgenden Jahr Umplanungen erforderlich. Herfurt überarbeitete seinen ersten Entwurf und reichte mehrere Revisionszeichnungen ein. Schon 1913 konnten die ersten Bewohner einziehen.

Die hier zu beurteilende Mietvilla, mit dem Namen „Klara“, ist ein charakteristisches Beispiel der versachlichten Architektur nach 1900, auch als Reformbaukunst bezeichnet. Sie zeigt mit einem schlichten und zugleich repräsentativen Baukörper, der von einem hohen Dach, hier als Mansarddach, dominiert wird, typische Elemente dieser Stilrichtung. Darüber hinaus wurde ganz im Sinne der Reformbaukunst sparsam mit Bauschmuck umgegangen. Dabei akzentuiert ein flacher, segmentbogenförmiger Altan die Straßenfassade. Der Haupteingang befindet sich an der Seite des Gebäudes und führt in ein Treppenhaus mit Farbglasfenster, die aus der Entstehungszeit erhalten geblieben sind.

Als charakteristisches Beispiel der Reformarchitektur nach 1900 und als Werk des lokal bedeutenden Architekten Max Herfurt ist das hier zu beurteilende Objekt vor allem baugeschichtlich bedeutend. Darüber hinaus ist dem im bedeutsamen Quartier Oberloschwitz gelegenen Villenbau auch ein stadtentwicklungsgeschichtlicher Wert beizumessen.

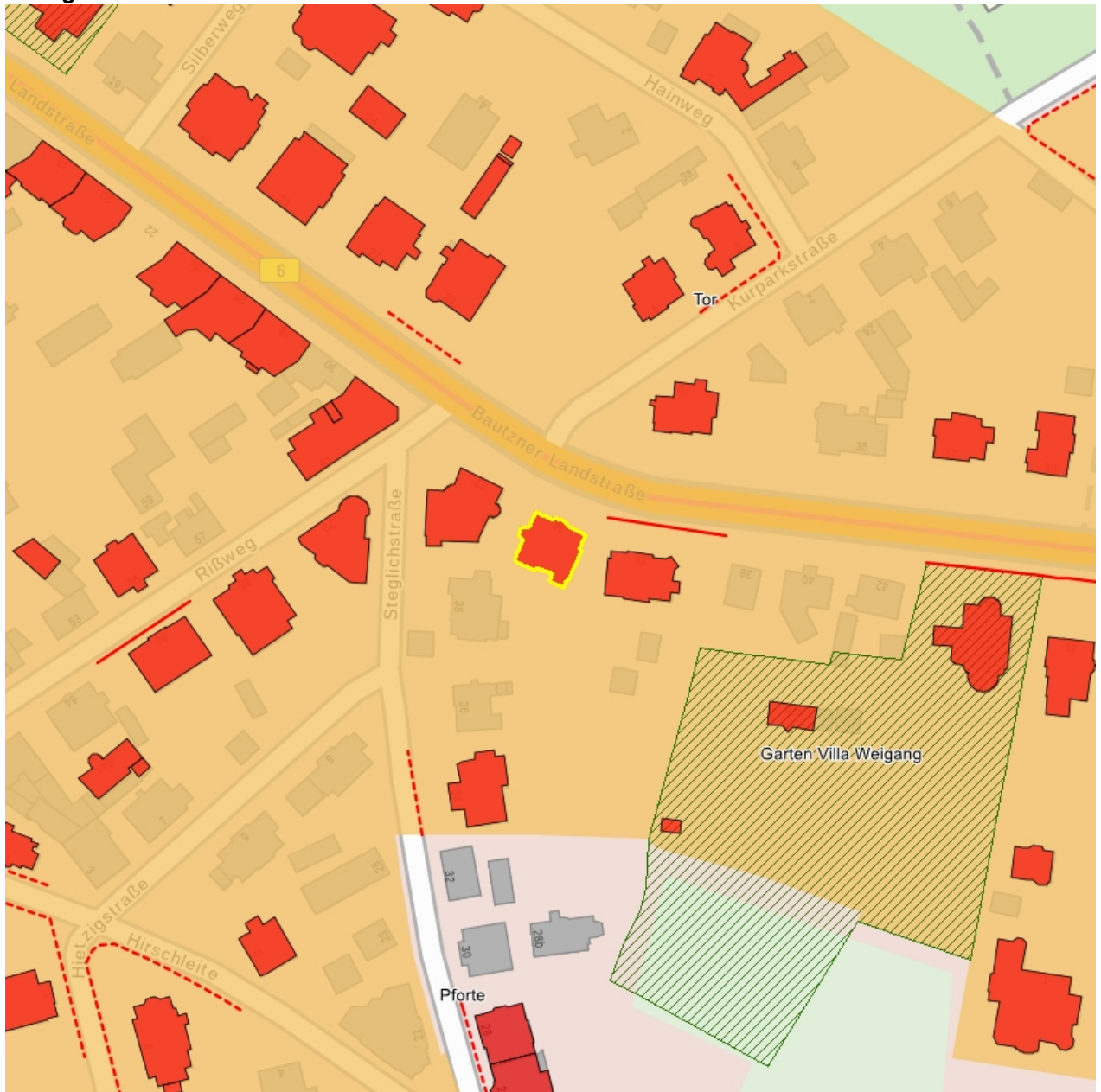
LfD/2011

<b>Datierung</b>	1911 - 1913 (Villa)
<b>Ausweisungsstelle</b>	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>DF 499 986</b>
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Ahlers, H.
Beschreibung	Mietvilla

**Auszug aus der Denkmalkarte**



**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**

